

[Budanow nannte das realistischste Szenario für die Beendigung des Krieges mit der Russischen Föderation](#)

11.09.2026

Von einer rechtlichen Anerkennung des Gebietsverlusts sei, so seine Aussage, keine Rede. Das realistischste Szenario für ein Kriegsende sehe die Einstellung der Kampfhandlungen unter Sicherheitsgarantien für die Ukraine vor. Eine grundlegende Forderung schließe die ukrainische Seite jedoch gänzlich aus.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Von einer rechtlichen Anerkennung des Gebietsverlusts sei, so seine Aussage, keine Rede. Das realistischste Szenario für ein Kriegsende sehe die Einstellung der Kampfhandlungen unter Sicherheitsgarantien für die Ukraine vor. Eine grundlegende Forderung schließe die ukrainische Seite jedoch gänzlich aus.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf ein Interview des Leiters des Präsidialamtes, Kyrjlo Budanow, mit dem lettischen Fernsehen.

Die realistischste Option für ein Kriegsende oder zumindest eine Einstellung der Kampfhandlungen könnte ein Stillstand entlang der tatsächlichen Frontlinie an dem Tag sein, an dem eine für die Ukraine wichtige Vereinbarung erzielt wird. Diese Ansicht äußerte der Leiter des Präsidialamtes, Kyrjlo Budanow.

„Meine persönliche Meinung ist, dass die realistischste Option für ein Kriegsende oder zumindest eine Einstellung der Kampfhandlungen – mit Sicherheitsgarantien für die Ukraine – darin besteht, den Waffenstillstand entlang der tatsächlichen Frontlinie an dem Tag zu vereinbaren, an dem eine Einigung erzielt wird“, sagte er.

Budanow betonte, dass es sich um eine Einstellung der Kampfhandlungen handele, ohne dass die Ukraine den Verzicht auf Gebiete rechtlich anerkenne.

„Das wird nicht geschehen, und niemand wird dies tun“, fügte der Leiter des Präsidialamtes hinzu.

Zur Erinnerung: Am 6. September reisten Trumps Sonderbeauftragte Steve Witkoff und Jared Kushner zum ersten Mal nach Kiew – am Vortag hatten sie ein dreistündiges Treffen mit Putin in Moskau abgehalten. Nach Angaben des US-Präsidenten brachten die Gesandten einen Vorschlag zur Beendigung des Krieges mit, und bei den Verhandlungen in Kiew wurde viel über den bevorstehenden Winter gesprochen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 274

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.